



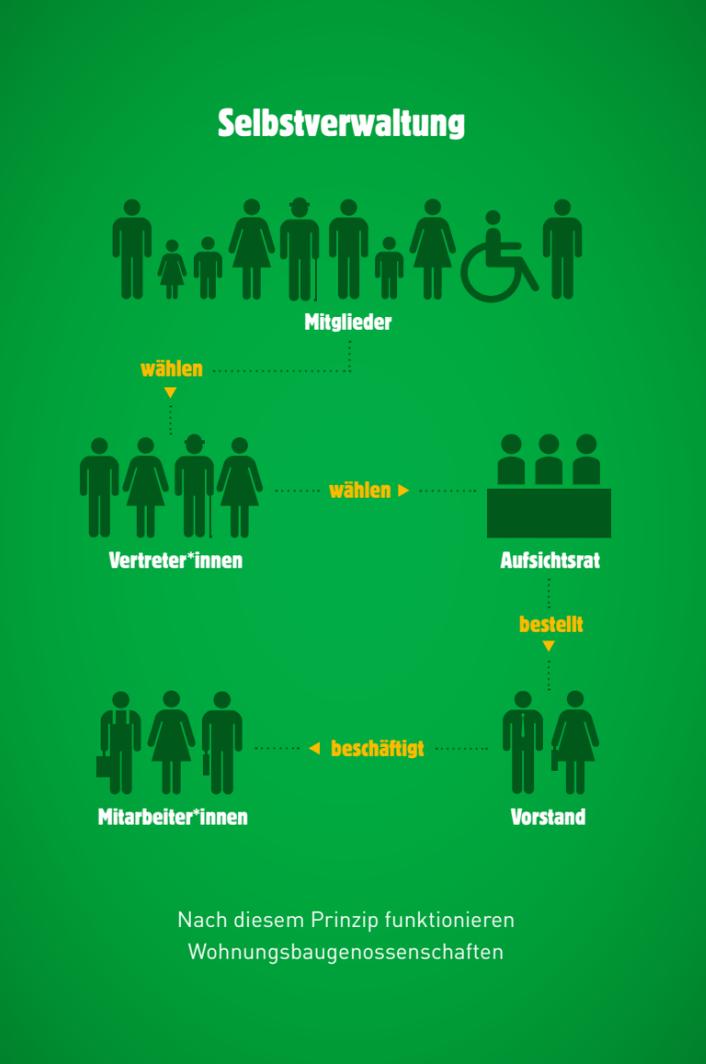
Wohnungsbaugenossenschaften Berlin

Hier in Berlin haben sich 23 Wohnungsbaugenossenschaften mit über 90 000 Wohnungen und 145 000 Mitgliedern zusammengeschlossen. Bundesweit sind es sogar über 400 Unternehmen mit fast 800 000 Wohnungen. Unter dem „Bauklötzchen-Logo“ treten wir gemeinsam auf – und bieten vielen Menschen in der Hauptstadt ein modernes, sicheres und bezahlbares Zuhause.

Hier steht der Mensch im Mittelpunkt

Wir Wohnungsbaugenossenschaften kennen die Menschen, die bei uns wohnen. Und sie kennen uns. Denn bei uns lebt das Miteinander – mit vielen überzeugenden Vorteilen:

- **Lebenslanges Wohnrecht (Dauernutzungsvertrag)**
- **Keine Vermieterwillkür**
- **Keine Eigenbedarfskündigungen**
- **Faire Nutzungsgebühren (Mieten)**
- **Recht auf Mitsprache und Mitbestimmung**
- **Individuelle Betreuung und viele Serviceangebote**



Nach diesem Prinzip funktionieren Wohnungsbaugenossenschaften

Wir bieten attraktive Arbeitsplätze

Gut und sicher, lebendig und vielfältig, modern und nachhaltig: So wie die Wohnungen für unsere Mitglieder sind, so sind auch die Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiter*innen. Wir bieten ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit interessanten Perspektiven.

Und das nicht erst seit gestern. Denn Wohnungsbaugenossenschaften gibt es schon seit über 130 Jahren. Während dieser Zeit haben wir uns als besonders krisensicher erwiesen. Zukunft hat bei uns also Tradition.

„Die unterschiedlichen Aufgaben – Arbeit im Büro, Kontakt zu Mitgliedern und Mitarbeitern anderer Firmen, Außentermine – das gefällt mir sehr gut.“

Julien Incisoy, im ersten Ausbildungsjahr



Ihre Bewerbung

Sie sind engagiert, zielstrebig und arbeiten gern im Team? Sind gut in Mathematik und Deutsch? Haben das Abitur, die Fachhochschulreife oder einen guten Realschulabschluss? Gehen gern mit Menschen um? Sind mit der Arbeit am Computer sowieso vertraut?

Dann haben Sie beste Voraussetzungen, um einen Ausbildungsplatz als Immobilienkauffrau/ -kaufmann zu bekommen.

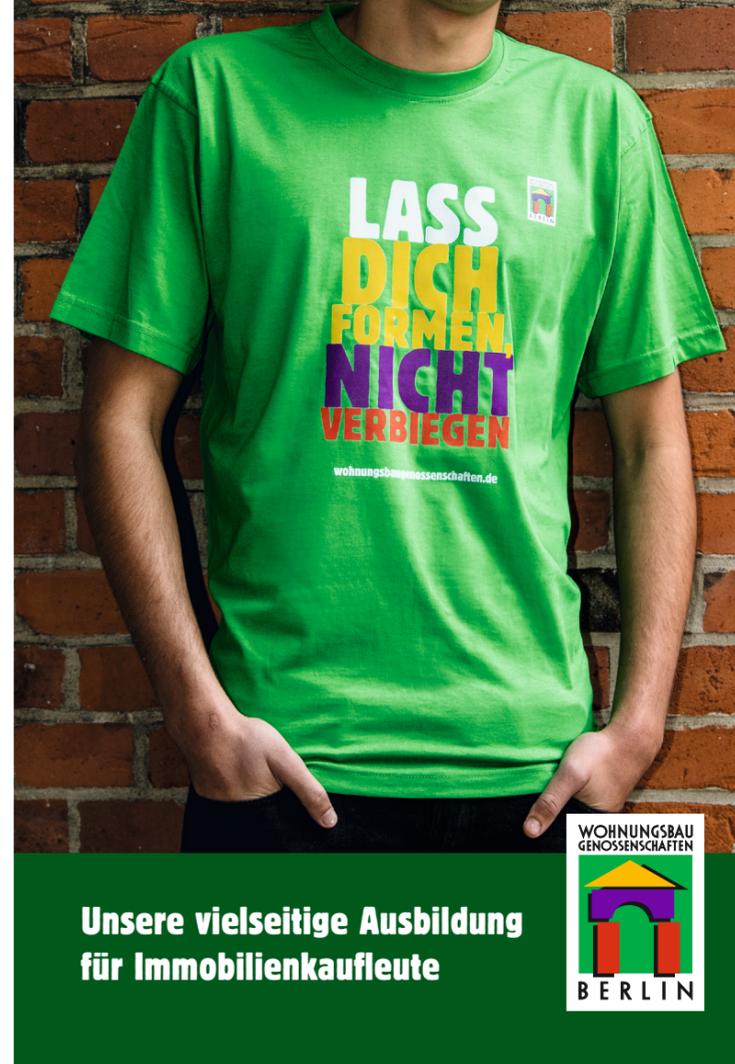
Alles auf einen Blick

- **Ausbildungsdauer:** 3 Jahre im Dualen System (2 Tage pro Woche Berufsschule oder Blockunterricht)
- **Arbeitszeit:** 37 bis 38,5 Stunden in der Woche
- **Urlaubstage:** 30 Tage im Jahr
- **Vergütung:** 900 Euro im ersten, 1.010 Euro im zweiten und 1.120 Euro im dritten Ausbildungsjahr (Stand Juli 2018)
- **Zusatzleistung:** Weihnachts- und Urlaubsgeld

www.wohnungsbaugenossenschaften.de

Genossenschaften im Überblick

	Baugenossenschaft IDEAL eG www.bg-ideal.de		Wohnungsbaugenossenschaft „Amtsfeld“ eG www.wbg-amtsfeld.de
	Baugenossenschaft Reinickes Hof eG www.reinickes-hof.de		Wohnungsbaugenossenschaft „Berolina“ eG www.berolina.info
	Baugenossenschaft „Vaterland“ eG www.bg-vaterland.de		Wohnungsgenossenschaft Johannisthal eG www.wgjo.de
	bbg Berliner Baugenossenschaft eG www.bbg-eg.de		Wohnungsbaugenossenschaft „Köpenick Nord“ eG www.koepenick-nord.de
	Beamten-Wohnungs-Verein zu Köpenick eG www.bvw-zk.de		WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg eG www.wgli.de
	Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG www.1892.de		Wohnungsgenossenschaft MERKUR eG www.wg-merkur.de
	Bewohnergenossenschaft FriedrichsHeim eG www.friedrichsheim-eg.de		Wohnungsbau-Verein Neukölln eG www.wbv-neukoelln.de
	GeWoSüd Genossenschaftliches Wohnen Berlin-Süd eG www.gewosued.de		Wohnungsbau-Genossenschaft „Treptow Nord“ eG www.wbg-treptow-nord.de
	Charlottenburger Baugenossenschaft eG www.charlotte-1907.de		Wohnungsbaugenossenschaft „VORWÄRTS“ eG www.wg-vorwaerts.de
	Erste Wohnungsbaugenossenschaft Berlin-Pankow eG www.ewg-pankow.de		Wohnungsbaugenossenschaft „Wendenschloß“ eG www.wbg-wendenschloss.de
	EVM Berlin eG www.evmberlin.de		Wohnungsbaugenossenschaft Wilhelmsruh eG www.wbg-wilhelmsruh.de
	Märkische Scholle Wohnungsunternehmen eG www.maerkische-scholle.de		



Unsere vielseitige Ausbildung für Immobilienkaufleute



Eine Ausbildung mit echten Werten

Gut, sicher und bezahlbar wohnen – das wünschen sich fast alle Menschen. Genau dafür können Sie als Immobilienprofi sorgen. Denn mit ihren mehr als 2,2 Millionen Wohnungen (etwa 10 Prozent des Mietwohnungsbestandes in Deutschland) bieten Genossenschaften über 5 Millionen Menschen weit mehr als ein Dach über dem Kopf – nämlich ein sicheres Zuhause in einer starken Gemeinschaft.

Gelebtes Miteinander

Die Mieter heißen bei uns Mitglieder und ihr Mietvertrag heißt Dauernutzungsvertrag. Sie sind Miteigentümer der Genossenschaft und haben das Recht auf Mitbestimmung. Für ihre Wohn- und Lebensqualität setzen wir uns ein – egal ob Jung oder Alt, ob Single oder Familie.

Soziale Verantwortung

Entscheidungen werden bei uns nicht mit Blick auf die Rendite getroffen, sondern auf die optimale Leistung für unsere Mitglieder. Erwirtschaftete Gewinne werden wieder in die Genossenschaft investiert – zum Wohle aller Mitglieder.

„Für meine Ausbildung zum Immobilienkaufmann kamen für mich nur Genossenschaften infrage. Mir ist es wichtig, in einem Unternehmen zu arbeiten, das sozial handelt und nachhaltig wirtschaftet.“

Nando Schaller,
im dritten Ausbildungsjahr



Bei uns Genossenschaften zählen noch echte Werte. Das erleben Sie auch in der Ausbildung immer wieder.



Eine Ausbildung mit großer Vielseitigkeit

Wer anderen Menschen hilft gut zu wohnen, hat viel zu tun. Die Aufgaben von Immobilienkaufleuten sind dabei so spannend wie vielfältig:



Rechnungswesen und Controlling

Hier werden sämtliche Finanzangelegenheiten der Genossenschaft dokumentiert und für den Jahresabschluss aufbereitet: kontieren und buchen im Zahlungsverkehr, Zahlungseingänge auswerten und überprüfen sowie Bilanzen und strategische Plan-Ist-Vergleiche erstellen.



Mieterbetreuung und Mitgliederwesen

In der Kundenbetreuung: Beratungsgespräche führen, Wohnungsinteressenten erfassen, Wohnungsangebote erstellen, Dauernutzungsverträge abschließen und auch Kündigungen bearbeiten. Im Mitgliederwesen: Mitgliederlisten führen, Anteilszeichnungen überwachen, Guthaben und Dividenden auszahlen.



Finanzierung

Neubau- und Modernisierungsvorhaben: Finanzierungskonzepte entwickeln, nach passenden Baugrundstücken suchen, Grundstückskäufe und die Finanzierung geplanter Baumaßnahmen abwickeln.



Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Verwaltung und Abrechnung rund um die Mitglieder: Dauernutzungsverträge verwalten, Nutzungsentgelte und Nebenkosten (Heizung, Wasser, Garten- und Treppenhauspflege usw.) berechnen, abrechnen sowie Zahlungen prüfen.



Technik

Hier geht es um die Immobilien: Instandhaltung und Instandsetzung von Gebäuden, Neubau-, Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen durchführen, Organisation und Steuerung des technischen Gebäudemanagements.



Eine Ausbildung mit vielen Perspektiven

Nach einer Ausbildung zur/zum Immobilienkauffrau/-kaufmann stehen Ihnen viele Türen offen. Zunächst einmal natürlich die der Wohnungsbaugenossenschaften. Aber darüber hinaus auch bei Verwaltungsgesellschaften, Versicherungen, Bausparkassen, Banken oder Maklern.

Viele Weiterbildungsmöglichkeiten

Natürlich können Sie nach der Ausbildung auch weiter lernen: Immobilienfachwirt*in, Betriebswirt*in, Immobilienökonom*in, Diplom-Immobilienwirt*in, Bachelor oder Master of Arts Real Estate Management oder Master of Business Administration – es gibt zahlreiche Möglichkeiten.

Erfolgreiche Nachwuchsförderung

Wir investieren in unsere Mitarbeiter*innen: Unter Koordination des VNW (Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V.) haben acht Genossenschaften das „Young Leader Network“ ins Leben gerufen. Hier werden Kompetenzen für die Übernahme von Führungsverantwortung vermittelt – innerhalb und außerhalb der Wohnungswirtschaft, in regelmäßigen Praktika oder Tagesveranstaltungen. Mehr unter www.vnw.de

„Ich habe meine Ausbildung bei einer Genossenschaft gemacht. Arbeite dort seit fünf Jahren in der Vermietung und Verwaltung und bin mit meinem Beruf jeden Tag zufrieden.“

Charlene Bihari,
ausgebildete Immobilienkauffrau

